



Stellungnahme der Kommission für die Bundesstatistik (KBStat)

Statistisches Mehrjahresprogramm des Bundes 2020-2023 (MJP)

Neuchâtel, 2021

Herausgeber:	Bundesamt für Statistik (BFS)	Layoutkonzept:	Sektion DIAM
Auskunft:	SUP-Administration@bfs.admin.ch	Download:	www.statistik.ch
Redaktion:	Kommission für die Bundesstatistik KBStat	Copyright:	BFS, Neuchâtel 2021
Inhalt:	Kommission für die Bundesstatistik KBStat		Wiedergabe unter Angabe der Quelle
Themenbereich:	00 Statistische Grundlagen		für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
Originaltext:	Deutsch		
Übersetzung:	Sprachdienste BFS		

1 Einleitung

Die Kommission für die Bundesstatistik hat den Bericht über die Umsetzung des statistischen Mehrjahresprogramms des Bundes 2020-2023 zur Kenntnis genommen und an ihrer Sitzung vom 26. April 2021 ausführlich besprochen. Dabei wurde insbesondere die zentrale Bedeutung verlässlicher Daten in Krisensituationen hervorgehoben. Folgende Punkte erscheinen aus Sicht der Kommission besonders erwähnenswert:

2 Umsetzung des statistischen Mehrjahresprogramms 2020-2023

Die Kommission der Bundesstatistik (KBStat) nimmt die Ergebnisse der Evaluation zur Umsetzung des statistischen Mehrjahresprogramms 2020-2023 (MJP) zur Kenntnis und teilt die Auffassung des Bundesamtes für Statistik (BFS), wonach die Statistikproduktion im Allgemeinen und die Umsetzung der im MJP vorgesehenen Ziele und Massnahmen nach Plan verläuft. Die Rückmeldungen des BFS und der im Rahmen von FEDESTAT vereinten übrigen Statistikproduzenten auf Bundesebene zeigen, dass die Ziele im Allgemeinen erreicht und die geplanten Statistiken produziert und publiziert werden konnten.

3 Allgemeine Einschätzung

Die Kommission unterstützt nach eingehender Prüfung die Hauptaussagen des Berichts über die Umsetzung des MJP und sieht keinen Bedarf, die Statistikproduktion oder die im MJP gesetzten Schwerpunkte kurzfristig zu ändern. Die strategische und thematische Ausrichtung der Arbeiten entspricht den Bedürfnissen, die an die öffentliche Statistik herangetragen werden. Die bereits bisher verfolgte Stossrichtung, den technologischen Fortschritt – und insbesondere die Digitalisierung – für die Verbesserung der Qualität der Statistikproduktion zu nutzen, hat sich auch während der Pandemie bewährt und soll daher weiterentwickelt werden. Allerdings ist zu bedenken, dass der bedürfnisgerechte Ausbau des Angebots im Allgemeinen und die Übernahme zusätzlicher, vom Bund übertragener Aufgaben auch eine entsprechende massvolle Anpassung des Budgets bedingen.

4 Zielerreichung

Die KBStat orientiert sich bei der Prüfung der Tätigkeit des BFS insbesondere an den vorgängig im statistischen Mehrjahresprogramm (MJP) 2020-2023 festgelegten strategischen Zielen.

Für die laufende Legislaturperiode 2020-2023 ist zum Ersten die Mehrfachnutzung der Daten von grosser Bedeutung: Dieses vielschichtige Vorhaben hat im vergangenen Jahr die in der Planung vorgesehenen, bedeutenden Fortschritte erzielt, so dass die KBStat von einer vollständigen und zeitgerechten Erfüllung der gesetzten Ziele ausgeht.

Auch beim zweiten strategischen Ziel – der Zufriedenheit der Nutzer und Nutzerinnen – sieht die KBStat das BFS auf Kurs: Dass die Leistung auch unter den erschwerten Umständen der Pandemie fast ohne Abstriche erbracht werden konnte, ist der Flexibilität und Professionalität der Statistikproduzenten aber auch der Datenlieferanten zu verdanken. Nur in Einzelfällen kam es bei der Produktion und Publikation der Statistiken zu zeitlichen Verschiebungen. Mehr noch, es konnte sogar kurzfristig eine wöchentliche Todesfallstatistik aufgebaut werden. Positiv zu erwähnen sind auch die Fortschritte bei den rechtlichen, technischen und organisatorischen Arbeiten für die Umsetzung der Open-Government-Data (OGD)-Strategie 2019 – 2023.

Das dritte strategische Ziel, welches die optimierte Nutzung der verfügbaren Grundlagen betrifft, hat aus Sicht der KBStat im vergangenen Jahr mit der Gründung des Kompetenzzentrums für Datenwissenschaft (DSCC) einen entscheidenden Impuls erhalten. Dank der im Aufbau befindlichen Organisationseinheit wird das BFS zum Leistungserbringer für andere Teile der Bundesverwaltung, aber auch für Kantone und Gemeinden.

Schliesslich wurde auch das vierte strategische Ziel, welches den Ausbau der internen und externen Partnerschaften und die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen betrifft, gut erreicht. Im Jahr 2020 konnten insbesondere die Rechtsgrundlagen der Bundesstatistik weiterentwickelt werden. Zudem hat das BFS gemeinsam mit der Universität Neuenburg wichtige Forschungsarbeiten im Bereich der experimentellen Statistik gestartet.

5 Fazit

Die Corona-Virus-Pandemie hat zu einem deutlichen Anstieg der Nachfrage nach statistischen Informationen geführt. Bei dieser Krise, welche nahezu alle Lebensbereiche erfasste, hat sich gezeigt, wie wichtig umfassende und verlässliche Informationen zu den einzelnen Fachgebieten sind. Zudem hat die öffentliche Statistik während der Pandemie auch die Vorteile einer durchgehenden Digitalisierung aufgezeigt: oft ist gerade eine rasche, vollständige und allgemeine Verfügbarkeit der Daten zentral für eine wissensbasierte Entscheidungsfindung in Krisenlagen. Die ausserordentliche Lage, die wir derzeit durchleben, erfordert in manchen Fällen auch aussergewöhnliche Massnahmen, welche wiederum auf spezifischen Grundlagen basieren und über das generelle Angebot hinausgehen. Hier sieht die KBStat die öffentliche Statistik mit dem Ziel der flexiblen Produktionsprozesse und geeigneten Kompetenzen auf dem richtigen Weg.